

Rundreise Portugal

Ins Land der Seefahrer und Entdecker

**April - Oktober
2027
ab € 1.790**

Unterwegs im Douro-Tal
Fado-Vorstellung in Coimbra
Metropolen Porto & Lissabon
Saudade - das portugiesischste aller
Gefühle

Termine / Saisonen

13.04. – 20.04.2027	14.09. – 21.09.2027
27.04. – 04.05.2027	28.09. – 05.10.2027
18.05. – 25.05.2027	12.10. – 19.10.2027

Im Arrangementpreis inkludiert

Flüge Wien - Porto & Lissabon - Wien (Economy), inklusive einem Freigepäckstück (max. 20 kg)

Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (dzt. € 68)

7 Nächtigungen in Hotels der guten landestypischen Mittelklasse

Verpflegung: 7x Frühstück (F), 5x Abendessen (A)

Rundreise in lokalem Komfort-Reisebus

Alle Transfers, Ausflüge und Besichtigungen gemäß Reiseprogramm inkl. Eintritte (E): Universität von Coimbra, Christuseritterburg in Tomar, Klosteranlage in Batalha, Cristo-Rei Statue, Kirche des Hieronymusklosters in Lissabon

Besuch eines Landgutes im Douro Tal mit Weinverkostung

Auffahrt mit der Zahnradbahn am Bom Jesus in Braga

Fadovorstellung in Coimbra

Ginjinha Verkostung in Óbidos

Pasteis de Belém Verkostung in Lissabon

Audioguides

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

(Code: OPOPRR)

Nicht inkludierte Leistungen

Zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und Eintritte sowie persönliche Ausgaben und Trinkgelder

Rechtliches

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Beachtung und Erfüllung der Reiseerfordernisse in der Eigenverantwortung des Kunden liegen. Für alle Reisen gelten die Ein-/Ausreisebestimmungen der jeweiligen Reiseländer sowie die Vorgaben der entsprechenden Transportmittel zum Reisezeitpunkt.

Der Abschluss einer entsprechenden Reise- bzw. Stornoversicherung wird dringend empfohlen.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Veranstalter berechtigt, den Kleingruppenzuschlag zu erheben. Der Kleingruppenzuschlag berechtigt nicht zum kostenlosen Rücktritt und gilt schon bei Buchung als Teil des Reisevertrags.

Teilnehmerzahlen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Höchstteilnehmerzahl: 32 Personen

Preise p.P.

Arrangementpreis	€ 1.790
Einzelzimmerzuschlag	€ 390
Kleingruppenzuschlag*	€ 139

*Kommt bei Unterschreitung der Mindestteilnehmeranzahl & Durchführbarkeit als Kleingruppe zum Arrangementpreis hinzu.

Stand: 30.08.2026

Es gelten die verbindlichen allg. Geschäftsbedingungen der neuesten Fassung. Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Tippfehler vorbehalten!

© Copyright – Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und sind nicht zur Weiterverwendung gedacht.

Veranstalter: GSW Touristik AG

Bitte beachten sie unsere Geschäftsbedingungen unter:

www.gsw-touristik.ch/geschaeftsbedingungen



Lissabon

Bem Vindos! Herzlich willkommen! Portugal begeistert und versetzt in Staunen, schmeckt nach Ginjinha Likör und Portwein. Bei unserer umfassenden Rundreise entdecken wir zwischen Porto und Lissabon bzw. zwischen den Flüssen Douro und Tejo die beeindruckenden kulturellen und landschaftlichen Kontraste. Vom Ruhm und Glanz des Zeitalters der Seefahrer und Entdecker zeugen eindrucksvolle Kathedralen und Klöster sowie prachtvolle Paläste. Wir schlendern durch Städte voller Geschichte, erkunden großartige Klosteranlagen und kleine malerische Orte und genießen die Weinberge im Douro-Tal genauso wie das besondere Flair der Metropole Lissabon.

Tag 1

Wien – Porto – Guimarães

Nach der Ankunft in Porto werden wir von unserer Reiseleitung in Empfang genommen. Wir beginnen unsere Reise mit der Besichtigung von Porto, die zweitgrößte Stadt des Landes. Porto liegt am Douro Fluss und besitzt eine Altstadt, die von der UNESCO in ihrer Gesamtheit zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wir erkunden das Zentrum mit der Avenida dos Aliados und sehen den Bahnhof Sao Bento, der mit seinen etwa 20.000 Azulejos, den bunt gestalteten Keramikschalen, ein Kunstwerk ist. Das Altstadtviertel Ribeira liegt an der Mündung des Douro und windet sich in engen Gassen den Hügel hoch. Die Uferpromenade Cais de Ribeira hat sich zu einem angesagten Viertel gemausert. Ein Blickfang ist die 390 Meter lange Bogenbrücke Ponte Luís I. Sie verbindet die historische Altstadt mit der benachbarten Stadt Vila Nova de Gaia. Wie kein anderer Ort verkörpert Ribeira den authentischen Charme der zweitgrößten Stadt Portugals. Am späteren Nachmittag fahren wir zum Hotel nach Guimarães, wo wir 3x nächtigen. (A)



Porto, Ribeira Viertel mit der Bogenbrücke Ponte Luís I

Tag 2

Guimarães & Braga

Am Vormittag besichtigen wir Guimarães, die historische Wiege des Landes. In der Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, finden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Es ist eine wahre Freude über die malerischen Plätze mit ihren mittelalterlichen Bauten zu schlendern. Unser nächstes Ziel ist Braga. Das „portugiesische Rom“ mit über 30 Kirchen präsentiert sich als wahre Schatzkammer sakraler Baukunst. Das wohl beeindruckendste Wallfahrtsziel im Norden Portugals ist Bom Jesus do Monte. Diese majestätische Anlage ist vor allem für ihre barocke Monumentaltreppe berühmt, die sich symbolträchtig über einen Höhenunterschied von 116 Metern den Berghang hinaufwindet. Wir verwenden für die Auffahrt die Zahnradbahn, eine erstaunliche Ingenieursleistung aus dem 19.Jhdt. Nach der Besichtigung geht es zurück zum Hotel. (F/A)

Tag 3

Ganztagesausflug Amarante & Douro-Tal

Diesen Tag widmen wir dem Douro-Tal mit seinen einzigartigen Weinbauterrassen. Im bezaubernden Amarante bummeln wir durch die malerischen Gässchen und entlang des Flusses Tâmega, ein wichtiger Nebenfluss des Douro. Peso da Régua, das Zentrum der Portweinregion, ist ein malerisches Städtchen im Herzen des Douro-Tals. Die Region ist berühmt für ihre Weinberge und den Portwein. Entlang des Flusses erstrecken sich die terrassenförmig angelegten Weinberge, die zum UNESCO-Welterbe gehören. Hier bieten sich dem Besucher eine Reihe spektakulärer Ausblicke. Natürlich besuchen wir ein Landgut in besonders schöner Lage, wo wir uns bei einer Verkostung von der Qualität und dem Geschmack des Portweins selber überzeugen können. Am Abend kommen wir zum Hotel zurück. (F/A)

Tag 4

Guimarães – Coimbra – Tomar – Fatima

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg Richtung Süden. Wir erkunden die am Rio Mondego im zentralen Teil Portugals gelegene Stadt Coimbra. Die ehemalige Hauptstadt des Landes besitzt eine gut erhaltene mittelalterliche Altstadt und ist Heimat der historischen Universität Coimbra. Die auf dem Gelände eines ehemaligen Palastes erbaute Universität ist für ihre barocke Bibliothek, die Biblioteca Joanina, bekannt. Nach der Besichtigung (E) der Universität besuchen wir anschließend eine Fado-Vorstellung. Dieser besondere Musikstil handelt meist von unglücklicher Liebe, sozialen Missständen oder der Sehnsucht nach besseren Zeiten. Unser nächstes Ziel ist Tomar, wo wir die Christusritterburg besichtigen (E). Diese ehemalige Wehr-Klosteranlage ist UNESCO-Weltkulturerbe und dokumentiert sieben Jahrhunderte portugiesischer Geschichte. Dann geht es weiter in den berühmten Wallfahrtsort Fatima, wo wir zweimal nächtigen. (F/A)

Tag 5

Fatima: Óbidos – Alcobaca – Nazaré – Batalha

Der heutige Ganztagesausflug führt uns zunächst in die mittelalterliche Stadt Óbidos. Innerhalb der Stadtmauern finden wir ein gut erhaltenes Castelo und ein Labyrinth aus verwinkelten Gassen und weißen Häusern. Hier verkosten wir den landestypischen Ginjinha Sauerkirschenlikör. Danach kommen wir nach Alcobaca, wo wir die Kirche des Klosters Mosteiro de Santa Maria de Alcobaca sehen. Das kleine Bilderbuch Fischerdorf Nazaré bietet mit dem wunderschönen Strand wunderbare Fotomotive. Unser nächstes Ziel ist Batalha. Das beschauliche Städtchen ist zwar klein, doch fand hier eine der bedeutendsten Schlachten in der Geschichte Portugals statt, wo man sich die Unabhängigkeit von Kastilien sicherte. In Dankbarkeit lies König João I. das Kloster Batalha errichten. Bei der Besichtigung (E) werden wir von dem prachtvollen Bau beeindruckt sein. Das zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Kloster veranschaulicht eindrucksvoll den Übergang von der Gotik zum manuelinischen Stil. Nach diesem abwechslungsreichen Besichtigungstag kommen wir am Abend nach Fatima zurück. (F/A)



Batalha

Tag 6

Fatima – Cabo da Roca – Cascais – Cristo-Rei Statue – Lissabon

Unsere Reise führt weiter Richtung Süden an die Atlantikküste zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. „Hier ... Wo die Erde endet und das Meer beginnt ...“. So schrieb einst der portugiesische Nationaldichter Luís de Camões über Cabo da Roca. Die Felswand des Kaps erhebt sich 140 Meter über dem Meer und es eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama. Unser nächstes Ziel ist Cascais. Die Stadt liegt unweit westlich von Lissabon am Ufer des Atlantischen Ozeans. Die charmante Atmosphäre und die idyllische Lage laden zu einem Spaziergang ein. Die Altstadt ist um einen lebhaften Yachthafen herum gebaut und bietet eine Vielzahl an Restaurants, Cafés und Geschäften. Auf den Straßen spürt man die Vergangenheit der Stadt als Fischerhafen und später als Sommerstadt der Reichen und Berühmten. Mit der Christusstatue Cristo Rei besuchen wir in Folge ein bekanntes Wahrzeichen von Lissabon (E). Am Südufer des Tejo thront die Cristo-Rei Statue mit ausgestreckten Armen über der Hauptstadt. Mit dem Lift gelangen wir auf den 82 Meter hohen Sockel, auf dem wiederum die 28 Meter hohe Statue steht. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein fantastischer Ausblick über die Stadt und die Tejomündung. Anschließend erreichen wir unser Hotel in Lissabon, wo wir wieder zweimal nächtigen. (F)



Cabo da Roca

Tag 7

Lissabon

Den heutigen Tag widmen wir der Besichtigung von Lissabon. Die portugiesische Hauptstadt liegt an der Mündung des Flusses Tejo und ist eine weltoffene Metropole, die mit ihren unterschiedlichen Vierteln ihre Besucher fasziniert. Wir spazieren durch die schachbrettartig angelegten Straßen der Unterstadt Baixa, die genauso wie die Oberstadt Bairro Alto ihre eigenen charakteristischen Züge hat. Besonders eindrucksvoll ist der Praça do Comércio, ein monumentaler Platz, der von prächtigen Palästen und Arkaden gesäumt ist. Weiter geht es in die Alfama, das älteste und ursprünglichste Viertel Lissabons. Hier führen enge, verwinkelte Gassen und steile Treppen hinauf und hinab, vorbei an traditionellen, azurblauen Fliesenfassaden und kleinen, charmanten Häusern. Das maurische Erbe dieses Viertels ist an jeder Ecke spürbar, und der Spaziergang durch Alfama ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Nach der geführten Besichtigung bleibt natürlich auch Zeit zur freien Verfügung für individuelle Unternehmungen. (F)



Torre de Belém



Entdeckerdenkmal

Tag 8

Lissabon – Wien

Heute besuchen wir das historische Viertel Belém mit dem imposanten Hieronymuskloster, ein Meisterwerk der manuelinischen Architektur, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Bei der Besichtigung der prächtigen Kirche (E) sehen wir u.a. den Sarkophag Vasco da Gamas. Weitere interessante Punkte in diesem Viertel sind der Turm von Belém und das Denkmal der Entdeckungen. Natürlich darf bei einem Besuch in Belém die Kostprobe der weltberühmten „Pastéis de Nata“ nicht fehlen. Dann müssen wir uns von Portugal leider verabschieden und treten die Heimreise an. Es erfolgt der Transfer zum Flughafen Lissabon und der Rückflug nach Wien. (F)



Pasteis de Nata